



W.W.W.  
Welt.Weit.Wissen  
ICE

## W.W.W. - Welt.Weit.Wissen Eine Veranstaltungsreihe für interkulturell Interessierte

24. Mai 2011 - 18:00 Uhr  
Johannes Kepler Universität Linz - REP D

### Jetzt darf ich wieder träumen Gründe und Folgen einer Revolution in Ägypten



Die Revolutionen von Tunesien und Ägypten gehören zu den ersten, die unter Bedingungen einer voll entfalteten neoliberalen Ordnung von Wirtschaft und Politik stattgefunden haben. Sie sind zu einem wesentlichen Ausmaß motiviert durch eine extreme Frustration über die widersprüchliche Erfahrung von Kapitalismus als eine gesellschaftliche Utopie von Wohlstand und Fortschritt einerseits, und als eine stark demoralisierende politisch-gesellschaftliche Praxis andererseits.

Dieser Vortrag, der auf ethnologischer Feldforschung in Ägypten vor und während der Revolution aufbaut, thematisiert die Beziehung zwischen Alltagserfahrung und der Art und Weise, wie Länder wie Ägypten regiert und bewirtschaftet werden, um einige Einsichten darüber zu bieten, warum es in Ägypten zu einer Revolution kam, und unter welchen Umständen sie als wohl oder nicht erfolgreich gelten kann.

**Samuli Schielke**, gebürtig aus Finnland, promovierte an der Fakultät der Sozialwissenschaften an der Universität Amsterdam in 2006. Als Ethnologe forscht er über Religion, Moral, und Erwartungen vom besseren Leben im gegenwärtigen Ägypten. Er ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum Moderner Orient in Berlin tätig, wo er die Nachwuchsforschergruppe „Europa Finden: Vermessungen des Möglichen in Afrika und im Nahen Osten“ leitet.

